

PRESSEMITTEILUNG

CMS Hasche Sigle
Partnerschaft von Rechtsanwälten
und Steuerberatern mbB

Public & Media Relations
Lennéstraße 7
10785 Berlin

T +49 30 20360 2274
F +49 30 20360 288 2274
E presse@cms-hs.com
cms.law

Datum 15. Dezember 2016

Seite 1 von 3

Betreff Beratung Kunstmuseum Bern

Kunstmuseum Bern gewinnt mit CMS im Gurlitt-Rechtsstreit: Museum kann Erbe antreten

München – In zweiter Instanz hat das Oberlandesgericht München (OLG) am 15. Dezember 2016 in dem mittlerweile 18 Monate dauernden Erbscheinsverfahren entschieden, dass das Testament von Cornelius Gurlitt gültig ist. Demnach wird das Kunstmuseum Bern den Nachlass als Alleinerbe antreten. Der Senat folgte der Beurteilung des gerichtlich bestellten Sachverständigen. Der erfahrene Neurologe und Psychiater hielt auch nach Prüfung des umfassenden Beteiligtenvortrags und aller vorgelegten Privatgutachten an seiner Überzeugung fest, dass die behauptete Geisteskrankheit oder andere Defekte von Cornelius Gurlitt bei der Willensbildung nicht nachgewiesen sind.

Ein Team um die CMS-Partner Hans Christian Blum und Claus Thiery hat das Kunstmuseum Bern beim Rechtsstreit umfassend rechtlich beraten.

Cornelius Gurlitt hatte im Januar 2014 ein notarielles Testament errichtet, in dem er das Kunstmuseum Bern als Alleinerbe einsetzte. Nachdem das Kunstmuseum Bern das Erbe von Cornelius Gurlitt angenommen hatte, beantragte es beim Nachlassgericht die Erteilung eines Erbscheins. Diesem Antrag widersprach die Cousine von Cornelius Gurlitt, Uta W., die ohne das Testament zu 50 Prozent Erbin geworden wäre. Sie behauptete, dass Cornelius Gurlitt zum Zeitpunkt der Testamentserrichtung geisteskrank gewesen sei und insbesondere an Wahnvorstellungen gelitten habe. Das Testament sei deshalb unwirksam.

CMS Deutschland

Hans Christian Blum, Partner, Federführung

Dr. Michael Schellenberger, Counsel, beide Private Clients
Claus Thiery, Partner, Federführung
Dr. Moritz Bassler, Associate, beide Dispute Resolution

CMS Schweiz

Dr. Beat von Rechenberg, M.C.J., Private Clients

Folgen Sie uns auf Twitter: <https://twitter.com/CMSHascheSigle>

Über CMS Hasche Sigle:

CMS Hasche Sigle ist eine der führenden Anwaltssozietäten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts in Deutschland. Ausgewiesene Spezialisten bieten eine innovative Beratung, deren Bandbreite alle denkbaren nationalen und internationalen Fragestellungen einschließt.

Mehr als 600 Anwälte, Steuerberater und Notare betreuen deutsche und ausländische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen – vom erfolgreichen Mittelständler bis zum weltweit agierenden Konzern – sowie öffentliche Institutionen. CMS Hasche Sigle verfügt über Büros an acht großen deutschen Wirtschaftsstandorten sowie in Brüssel, Hongkong, Moskau, Peking, Shanghai und Teheran.

Weitere Informationen finden Sie unter cms.law.

Über CMS:

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien (Am Law 2015 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 3.200 Rechtsanwälten und 61 Büros in 35 Ländern verfügt CMS über eine langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Praxisbereiche und Branchen, darunter Arbeitsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMC (Technology, Media & Communications).

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düssel-

dorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Hongkong, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Teheran, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.